

Mobile Usability

Der erste RIA Themenabend "Mobile Usability" in Zusammenarbeit mit REGINA e.V. findet Anfang des Jahres 2015 statt.

Wir freuen uns als Referenten begrüßen zu dürfen:

- **Prof. Thomas Ritz, FH Aachen**

Usability wird zunehmend zu einem Alleinstellungsmerkmal (engl. „USP“) insbesondere auch für Mobile IT-Lösungen. Systeme mit hoher Gebrauchstauglichkeit sind jedoch kein zufälliges Resultat, sondern das Ergebnis gründlichen Engineerings.

Der Vortrag greift aktuelle Trends des Usability Engineerings und User Experience Design für mobile Applikationen auf. Insbesondere werden die Besonderheiten mobiler Anwendungen und Anwendungsszenarien betrachtet, die durch geeignete Methoden im Rahmen der Softwareentwicklung adressiert werden müssen. Gezeigt werden auch die Auswirkungen durch neue Endgeräte wie Smartwatches oder intelligente Datenbrillen. Dabei wird ein praxisorientierter Ansatz verfolgt, denn entgegen aller Vorurteile ist Usability Engineering keine „rocket science“ sondern oftmals die Anwendung von gesundem Menschenverstand.

- **Dr. Dominik Franke, John Schommer, Embility GmbH**

Der Entwurf einer mobilen Anwendung wird mehr oder weniger durch die Stilvorschriften der Hersteller, insbesondere Apple und Google, sowie deren Programmierschnittstellen vorgegeben. Im industriellen Kontext ist eine mobile Anwendung aber noch nicht zwingend gebrauchstauglich, wenn diese Vorgaben eingehalten und Schnittstellen benutzt wurden. Die jeweilige Zielgruppe erwartet zum Beispiel eine domänenspezifische Benutzererfahrung, in welcher die Vertrautheit der Bedienung eine wesentliche Rolle einnimmt, oder es müssen hardwarenahe Funktionen genutzt werden, die nicht durch die Programmierschnittstellen bereitgestellt werden.

Die Entwicklung einer mobilen Anwendung für den industriellen Alltag muss sich diesen Herausforderungen stellen. Der Vortrag diskutiert die Frage, ob sich nach aktuellem Stand der Technik eine Multiplattform- oder eine Entwicklung für die jeweilige native Plattform besser eignet, diese Herausforderungen zu meistern. Wir geben dazu einen Einblick in die Vielfalt der mobilen Plattform jenseits der Marktführer, auch im Bereich eingebetteter Systeme. Was sind Vor- und Nachteile, wenn Multiplattformen oder native Plattformen eingesetzt werden. Wie werden mobile Anwendungen unter den genannten Voraussetzungen, insbesondere bezüglich der Gebrauchstauglichkeit, evaluiert.

Außerdem freuen wir uns auf die Vorstellung des Start-up-Unternehmens [engidesk](#).

Beim anschließenden Imbiss besteht die Möglichkeit zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine **Anmeldung bis zum 15. Januar 2015** per [Email](#), [Fax](#) oder Telefon